



Premiumpartner wurde gut besucht: Am Pavatex-Stand traf sich die Holzbauwelt und sprach unter anderem mit CEO Martin Brettenthaler (4. v. re.)

Bildquelle: Plackner



Präzisionsarbeit mit dem gewissen Dreh: Urs Steinmann, Geschäftsführer von Technowood, zeigt ein Säulenstück, das seine Maschine erzeugt hat

HOLZBAUFORUM

Weltmeisterlich im WM-Ort

Unternehmen präsentierten Holzbaulösungen in Garmisch

1400 Interessierte besuchten das 17. Holzbauforum Garmisch von 7. bis 9. Dezember. Auf der Fachausstellung stellten die Holzbauausstatter ihre Lösungen vor.

Dort, wo im Vorjahr Maria Riesch und Marlies Schild bei der Ski-WM die Pisten Runterdüsten, traf sich Anfang Dezember die Elite der Holzbaubranche. Das jährliche Holzbauforum in Garmisch hat sich längst zum Gipfeltreffen der internationalen Holzbauwelt gemauert. Das umfangreiche Vortragsprogramm wurde um eine Fachausstellung ergänzt.

Auf der Bühne sprachen internationale Vortragende von Verbindungsmitteln bis Holz in Shoppingcentern. Gleichzeitig fanden die Besucher in der Fachausstellung von Klebstoffen bis zur dreifach fünfachsigen Abbundmaschine eine Vielzahl interessanter Lösungen vor. Das Niveau der Veranstaltung – in Kombination mit einer hohen Relevanz für die Praxis – sucht seinesgleichen. Man könnte sagen, in Garmisch hat

wieder eine Weltmeisterschaft stattgefunden, aber diesmal im Holzbau. Meisterhafte Lösungen aus der ganzen Welt wurden präsentiert. Im Holzkurier Heft 50 (S. 20) standen die Vorträge im Mittelpunkt. Im Folgenden soll eine Auswahl an Ausstellern vorgestellt werden.

Gedämmt zum Premiumpartner

Der Schweizer Holzfaser-Dämmplattenhersteller Pavatex ist nicht nur Holzkurier-Holzbauausstatter des Jahres 2012 (Bericht s. Holzkurier-Heft 48, S. 28–29), sondern auch neuer Premiumpartner des Forums Holzbau. Der Veranstalter des Holzbauforums Garmisch und zahlreicher weiterer Konferenzen in Deutschland, Italien, Frankreich, Russland und Schweden rief auf Anregung von Pavatex-CEO Martin Brettenthaler diese Sponsorpartner-

schaft ins Leben. Das Engagement des Freiburger Weichfaser-Dämmplattenspezialisten war naheliegend, erklärte Brettenthaler in Garmisch. Das Tätigkeitsfeld des Forums Holzbau decke sich beinahe perfekt mit dem Vertriebsgebiet von Pavatex, ergänzte Marketingleiter Martin Tobler. Die Produkte des Holzbauausstatters trafen in Garmisch auf großes Interesse. Die Zimmerleute beäugten das neue Verlegeprofil der Pavatherm-Dämmplatten und informierten sich über die Wärmedämmverbundsysteme von Pavatex. „Der Holzbau hat große Zukunft. Wir werden mitwachsen“, war sich Brettenthaler sicher. Sein Unternehmen wird kommendes Jahr einen weiteren Standort in Golbey/FR errichten.

Gips mit Grips bindet VOC

Mit Fermacell, Duisburg/DE, wurde in Garmisch noch ein zweiter Premiumpartner für das Forum Holzbau präsentiert. In Zukunft wird die Xella-Tochter auf allen Veranstaltungen des Forums vertreten sein. „Mit unseren Gipsfaserplatten haben wir gute Lösungen für den Holzbau parat“, war sich Heinrich Rohlf, Leiter der Bereiche Produkte und Systeme gewiss.

Der Vorteil der Fermacell-Produkte ist, dass man sie wie Holzwerkstoffplatten nageln, sägen und schrauben kann. Sie erfüllen die Anforderungen an eine Oberfläche, die direkt tapezier-, putz- oder verfliesbar ist. Ein Highlight für gesundes Wohnen ist die Fermacell-Greenline-

Platte. Ein darin enthaltenes Protein bindet flüchtige organische Verbindungen (VOC), wie Formaldehyd. Das kann bei Wohnungsanierungen, wo ältere Holzwerkstoffplatten vorhanden sind, ein gutes Argument sein. Feuchteresistent sind die Fermacell-Powerpanel H2o (innen) oder HD (außen).

Abbinden wie kein anderer

Schon zum fünften Mal stellte der Schweizer Maschinenbauer Technowood, Wildhaus, in Garmisch aus. Umrahmt wurde der Infostand von verdrehten Holzsäulen. Erzeugt wurden diese von der einzigartigen Abbundanlage TW-Mill, die Mitte Januar bei Simonin, Montlebon, in Frankreich installiert wird. Die 60 m lange Anlage kann Holzwerkstoffe mit bis zu 25 m Länge bei 5,5 m Breite bearbeiten. Dazu verfügt das Portal über drei Aggregate mit Fünfachsfunktionen. Dank des dritten, unten liegenden Spindelaggregates ist eine sechsseitige Bearbeitung der Bauteile möglich. Bei komplexeren Fräsbearbeitungen kommt eine Drehbank zum Einsatz. Stabförmige Holzelemente von bis zu einem Meter Durchmesser werden auf den Stirnseiten eingespannt und können millimetergenau zuge dreht werden. Theoretisch könnte Technowood einen überdimensionalen Korkenzieher aus einem Leimbinder fräsen.

Am Infostand zeigte Technowood ein Video des Abbundcenters im Testbetrieb und sorgte so für staunende Blicke. Daneben erklärt der technische Geschäftsführer Urs Steinmann, wie es zu dem Auftrag gekommen ist. „Simonin hatte spezielle Anforderungen, die kein anderer Hersteller erfüllen konnte. Wir sind als Sondermaschinenbauer für die Holzindustrie aber imstande, auch ausgefallene Wünsche zu realisieren“. Eine Stärke von Technowood sei die Steuerung, erfuhr man. Das Schweizer Unternehmen zeichnet für die Steuerung der Krüsi-Abbundanlage verantwortlich, schilderte Steinmann.



Nimmt Formaldehyd auf: Die Greenline-Gipsfaserplatte präsentierten Heinrich Rohlf und Gerald Kern (v. li.) in Garmisch



Sherpa-Verbinder im Internet bemessen: Wie das funktioniert, zeigte DI (FH) Josef Kowal am Messestand am iPad vor

CAD für Brettsperrholz

Gottfried Jäger stellte als Geschäftsführer von hsbCAD, Kaufbeuren/DE, seine Lösungen für das durchgängige 3D-CAD/CAM vor. Ein Alleinstellungsmerkmal ist, dass hsbCAD auf AutoCAD Architecture basiert. hsbCAD wird in Modulen angeboten, die etwa „hsbABBUND“, „hsbWAND“ oder „hsbBSH“ heißen. Die Liste der hsbCAD-Kunden klingt wie das Who-is-who der Holzbaubranche. Bei BSP, einem Segment, das „unglaublich kocht“ (Jäger), habe sich hsbCAD eine Vorreiterrolle erarbeitet. Das Lieblingsprojekt Jägers, welches mit seinem Programm geplant wurde, ist die „Open Academy“ in Norwich/UK aus 3600 m³ BSP (s. Holzkurier Heft 41/10, S. 18).

AutoCAD als Systembasis bringt den Vorteil, dass durchgängig und flexibel im Standarddateiformat DWG gearbeitet wird. Es gebe keine planerische Grenzen, heißt es. Der Architekt nutzt es genauso wie der Arbeitsvorbereiter, etwa für das Nesting von BSP-Platten oder die zuverlässige Ausgabe von CNC-Daten.

Neu in der aktuellen Version ist die parametrisierbare Verbindungs-mittelplanung. Damit können Planer komplexe Stahlteile entwerfen.

Die Software erstellt daraus einen Detailplan für den Zulieferer. Mit seinem Team und einigen Partnern kümmert sich das Allgäuer Unternehmen vornehmlich um den deutschsprachigen Raum und Italien. Weltweit wird hsbCAD von mehreren Büros vertrieben.

Realitätsgetreue Ansichten

Den Trend zu wirklichkeitsnahen Ansichten von geplanten Bauvorhaben hat Sema, Wildpoldsried/DE, längst erkannt und auch umgesetzt. Vertriebsmitarbeiter Markus Link stellte in Garmisch die Highlights der unlängst präsentierten Version 11.5 zur Schau. Dazu gehört die animierte Explosionszeichnung von Geschossen, Wänden, Treppen und anderen Bauteilen. Sema-Anwender können ihren Kunden damit zeigen, wie ihr späteres Eigenheim aussehen wird. „Wenn ein Bauherr wissen will, wie seine Treppe in Vogelaugenahorn aussehen könnte, stellt Sema das auf Knopfdruck realitätsnah dar“, betonte Link in Garmisch. Eine große Vereinfachung setzte das Oberallgäuer Unternehmen in der Statik um. Für die Ingenieurberechnungen müssen sich die Achsen der Bauteile (also die Mitte von Sparren, Pfet-



Gute Kontakte, interessante Gespräche: Am Messestand von Sema war man mit dem Verlauf des Holzbauforum Garmisch sehr zufrieden



Gottfried Jäger von hsbCAD (li.) tauschte sich in Garmisch mit Interessenten und Kunden aus

ten...) genau treffen. In der Realität liegen die Holzstücke aber aufeinander. Die Sema-Software rechnet nun automatisch ein Modell mit sich treffenden statischen Achsen aus, erfuhr man.

Eine weitere Änderung hat es bei Semas Kernkompetenz Treppenplanung gegeben. Der Treppenbauer misst künftig die vorhandene Struktur (Betonstufen oder Deckenaussparungen) mit einem Lasertheodoliten. Diese Daten übernimmt Sema automatisch und benutzt diese für die Basis des Entwurfs.

Holzbausoftware seit 30 Jahren

Ein Klassiker unter den Holzbausoftware-Anbietern ist Dietrich's, Neubiberg/DE. Kommendes Jahr wird das 30-jährige Betriebsjubiläum gefeiert. Das sei aber kein Grund um leisezutreten, wie im Gespräch mit Wolfgang Eppler schnell klar wird. Der Vertriebsleiter zählte in Garmisch eine Vielzahl an Entwicklungen auf, die im Update erhalten sind. Die wichtigsten sind eine komplett überarbeitete Profilsicht und die aktualisierte DC-Statik, welche alle Anforderungen des Verbandes EVH übertrifft. Normgerechtes länderspezifisches Bemessen nach EC-5 sei damit kein Problem mehr. Neu ist eine kostenlose Erweiterung in der Statik, die in Zusammenarbeit mit dem Brettsperrholz-Verband entwickelt wurde.

Alle Produkte der Verbandsmitglieder sind in der Datenbank enthalten. „Aufgrund der Unterstützung der Industrie ist es für den

Anwender gratis“, lobte Eppler. „Wir wollen, dass auch kleine Betriebe ohne eigenen Statiker die Software bedienen können. Daher ist die Software speziell auf die Anwender im Holzbau zugeschnitten. Mit nur einem System decken wir sechs Holzbaunormen in 13 Sprachen ab“, betonte Eppler die Vorteile der DC-Statik.

Holzbauverbinder am iPad

Der steirische Verbindungsmittel-Spezialist Sherpa, Frohnleiten, ist eng mit dem Holzbauforum in Garmisch-Partenkirchen verbunden. Das Unternehmen initiierte den Verbindungsmittel-Prolog am ersten Veranstaltungstag, der sich fix etabliert hat.

Die Funktionsweise der standardisierten Steckverbinder-Familie für Tragfähigkeiten von 5 bis 326 kN wurde zuletzt im Holzkurier Heft 48 (S. 24) vorgestellt. In Garmisch gewährte Geschäftsführer Vinzenz Harner einen Ausblick in die Zukunft. Ingenieure und Ausführende können mit dem Vorbemessungstool auf der Sherpa-Website den passenden Verbinder für die Anschlusssituation bestimmen.

Wie einfach das funktioniert, zeigte der verantwortliche Mitarbeiter, DI (FH) Josef Kowal, in Garmisch direkt am iPad. Zukünftig werden alle Verbinder vom Prinzip der Schrägverschraubung profitieren. Sherpa XL-Serie habe gezeigt, dass Hochleistungsverbindungen nur mit axial beanspruchten Schrauben realisierbar sind, erfuhr man. **HP <**

Frohe Festtage wünscht Ihnen

balz MASCHINEN AG

CH-3550 Langnau i.E. Tel: +41 34 409 02 02 Fax: +41 34 409 02 05
www.balz-maschinen.ch info@balz-maschinen.ch